Objekt: Sesterz des Nero mit Darstellung

der Annona und Ceres

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von

Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche

Sammlungen

Inventarnummer: MK 20817

Beschreibung

Annona Augusti ist eine römische Gottheit, die seit Neros Regierungszeit auf Münzen die Getreideversorgung des Römischen Reiches darstellt. Dank gut organisierter Importe und großer Vorratslager war sie für die Bürger Roms stets gesichert. Das Attribut der Göttin ist ein Füllhorn. Auf diesem Sesterz steht Annona neben der sitzenden Ceres, der Göttin des Ackerbaus und der Erde, die in der linken Hand eine Fackel und in der rechten Ähren hält. Beide Gottheiten repräsentieren also den Wohlstand und die Versorgung mit Getreide, die der römische Staat seinen Bürgern gewährleistet.

Im Hintergrund ragt zwischen den beiden Figuren eine prora auf, der Bug eines Schiffes. Es steht symbolisch für die Seemacht Roms, hier jedoch auch für den Import von Getreide. Nero ließ auf dieser Münze also seine gute Regierung, aber auch die Macht Roms darstellen. [Delia Scheffer]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße: D. 36 mm, G. 24,22 g

Ereignisse

Hergestellt wann 64-66 n. Chr.

wer

wo Lyon

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Annona

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Ceres (Mythologie)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus (37-68)

WO

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Göttin
- Münze
- Porträt
- Prora (Schiffbau)
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd.
 I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr.
 430
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 11